



Evangelisch-reformierte Landeskirche
beider Appenzell

Medienmitteilung

Synode der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell

Ellen Wild in den Kirchenrat gewählt

Auf Ende Juni haben Thomas Gugger, Gais, nach 13 Jahren und Regula Gamp, Bühler nach 8 Jahren ihre Rücktritte aus dem Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Landeskirche beider Appenzell erklärt. Die Synode der Landeskirche beider Appenzell wählte an seiner Sitzung vom Montag Ellen Wild, Trogen, neu in den Kirchenrat. Der zweite freie Sitz im Kirchenrat konnte nicht besetzt werden und bleibt vakant. Die 49jährige Pflegeexpertin und Familienfrau wird ihr Amt am 1. Juli antreten.

Nebst der Ersatzwahl in den Kirchenrat standen weitere Wahlgeschäfte im Mittelpunkt der Parlamentssitzung im Herisauer Kantonsratssaal: Alessandra Langenauer, Urnäsch, wurde in die Geschäftsprüfungskommission gewählt und Sigrun Holz, Speicher, nimmt Einsitz in die vorberatende Kommission Reglemente.

Das im September 2024 in Kraft getretene Geschäftsreglement der Synode sieht neu die Bildung einer Nominationskommission zur Vorbereitung der Wahlgeschäfte vor. In die Nominationskommission wurden gewählt: Esther Johnson, Gais (Präsidentin), Natalia Bezzola, Speicher, Monika Hauri, Teufen, Heidi Meier, Herisau, und Jörg Schmid Urnäsch.

Nach der diskussionslosen Genehmigung der Routinegeschäfte Rechenschaftsbericht 2024, Jahresrechnung 2024 und Finanzausgleich 2025 erklärte die Synode einen parlamentarischen Vorstoss als erheblich, der den Kirchenrat beauftragt, alle bestehenden und zu erwartenden Problemfelder der Landeskirche aufzulisten und mögliche Reaktionen darauf in die Legislaturziele 2026 bis 2030 einfließen zu lassen.

(pd)